

**Zeitschrift:** Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz  
**Herausgeber:** Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz  
**Band:** 18 (1911)  
**Heft:** 13

## **Titelseiten**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz  
und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

---

Einsiedeln, 31. März 1911. || Nr. 13 || 18. Jahrgang.

---

## Redaktionskommission:

H. H. Nektor Keller, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. H. Seminar-Direktoren Wih. Schnyder, Districh und Paul Diebold, Rickenbach (Schwyz), Herr Lehrer Jos. Müller, Goshau (St. Gallen), und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einsiedeln. Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten. Inserat-Aufträge aber an H. H. Haasenstein & Vogler in Luzern.

## Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.

Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung Einsiedeln.

**Krankenkasse des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz:**

Verbandspräsident Hr. Lehrer F. Desch, St. Fiden; Verbandskassier Hr. Lehrer Alf. Engeler, Lachen-Bonwil (Heft IX 0,521).

---

**Inhalt:** Ein alter Landpfarrer, aber auch ein Schul- und Lehrerfreund. — Literatur. — Religion und Religionsunterricht. — Zur Lehrerfrage im Kt. Luzern. — Achtung! — Der Beruf der Lehrerin. — Der katholische Lehrerverband des deutschen Reiches. — Korrespondenzen. — Sammeliste für Wohlfahrts-Einrichtungen unseres Vereins. — Briefkasten der Redaktion. — Inserate. —

---

## Ein alter Landpfarrer, aber auch ein Schul- und Lehrerfreund.

(Fortsetzung.)

Mittlerweile war der schneidige und arbeitslustige Vater Isidor Moser 35 Jahre alt geworden, seit 12 Jahren Priester, worunter 10 verdiente Jahre in Einsiedeln's Seelsorge tätig. Sein hochw. Herr Abt fand den Augenblick gekommen, diesem Manne der Energie, des kirchlich-treuen Sinnes und speziell tiefen pädagogischen und katechetischen Wissens und Könnens, die große, verzweigte und sehr heisse Pfarrei Einsiedeln zur pastoralen Leitung zu übergeben. Diese Uebertragung bedeutete für den jugendlichen Vater eine Ehrensache, schloß aber eine reiche und bei Uebernahme nicht zu würdigende Verantwortung in sich. Er versah nun diese Stelle zu 3 verschiedenen Malen von 1774—1782, dann wieder von 1787—1789 und endlich von 1803—1811 und immer mit peinlicher pastoraler Gewissenhaftigkeit, mit aufzעהrendem Seeleneifer und mit einer Einsicht in seine vielen pastoralen Pflichten, die seiner ganzen